

Rundbrief Aktuell: 05/2022

Oberursel, 21.03.2022

VFOS zu Gast im „Studio Orschel“

Am Sonntag, dem 13. März, waren der 1. Vorsitzende des VFOS, Helmut Egler, und einer seiner beiden Stellvertreter, Günter Albrecht, zu Gast im „Studio Orschel“ und diskutierten zahlreiche Fragen der beiden Moderatoren Dirk Müller-Kästner und Michael Behrent zum weiteren Umgang mit der Städtepartnerschaft mit Lomonossow. Eine Stunde lang standen sie Rede und Antwort. Dabei machten sie noch einmal deutlich, dass sich eine Städtepartnerschaft dadurch auszeichnet, dass sie nicht auf politischer, sondern auf zwischenmenschlicher Ebene gegründet ist. Freundschaften in einer solchen Partnerschaft entstehen nicht dadurch, dass man gemeinsame politische Ziele verfolgt, sondern sich mit ganz persönlichen Dingen beschäftigt und dadurch Freundschaften entstehen lässt. Das bedeutet nicht, dass eine Städtepartnerschaft total unpolitisch sein muss. Davon zeugen zahlreiche gemeinsame Reisen zu historischen Plätzen wie der Normandie mit der Erinnerung an die alliierte Invasion 1944 oder nach Verdun im Gedenken an die dortigen Schlachten im 1. Weltkrieg. Auch die noch vor der Pandemie geplante und dann leider zwangsläufig abgesagte gemeinsame Reise mit Mitgliedern aller drei Städtepartnerschaftsvereine nach Moskau und Wolgograd (früher Stalingrad) hatte ja letztlich auch einen historisch-politischen Hintergrund. Alle solche Reisen stießen auf ein so großes Interesse, dass sie jeweils binnen Tagen ausgebucht waren. Gerade deshalb will der VFOS den Kontakt zu den Partnern in Lomonossow auch nicht nach dem Angriff der russischen Armee auf die Ukraine abreißen lassen, und zwar auch trotz der Entscheidung der Stadt Oberursel, die offizielle Städtepartnerschaft mit Lomonossow zunächst ruhen zu lassen.

Wer die ganze Sendung sehen möchte, kann dies unter folgendem Link auf „Youtube“ tun: <https://www.youtube.com/watch?v=uhHO6Kj7D8>

Zum Hintergrund der Sendung: Studio Orschel ist das neue Kulturformat in Coronazeiten in Oberursel. Von Oberurselern für Oberurseler – moderiert vom zweiten Vorsitzenden des Vereins Windrose, Michael Behrent, und dem Kunstgriff-Vorsitzenden Dirk Müller-Kästner. Studio Orschel erscheint auf YouTube im Kanal „Studio Orschel“ – normalerweise immer montags um 20.15 Uhr im Livestream, danach als Aufzeichnung.

Unter <https://www.youtube.com/channel/UChpseOTQggX8364wh6sGASq> finden Sie auch noch weitere Sendungen. Die Live-Übertragung der Sendung vom vorletzten Sonntag hatte aus technischen Gründen leider nicht geklappt. Aber bereits um 23.00 Uhr am Sonntag stand die Sendung im Internet zur Verfügung. Die Sendung wurde unter Live-Bedingungen aufgenommen, d.h. ohne nachträgliche Schnitte.



Günter Albrecht (li.) und Helmut Egler im Studio Orschel

Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern in Lomonossow

Immer wieder wurde in den letzten Wochen, auch von den Medien, die Frage an den VFOS herangetragen, inwieweit zurzeit Kontakte nach Lomonossow bestehen. Der Verein hat am Sonntag, 13.03., eine Mail an die Vorsitzende des dortigen Partnerschaftsvereins „Kalinka“, Marina Akhromowa, gesandt, in der wir ihr u.a. unser Bestreben versichert haben, die Freundschaft zwischen unseren Vereinen und Vereinsmitgliedern und auch sonstigen Lomonossower Bürgerinnen und Bürgern trotz der schwierigen Umstände aufrecht zu erhalten. Eine Antwort steht zurzeit noch aus. Über den weiteren Fortgang werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten.

Außerdem haben einige Vereinsmitglieder in den letzten Wochen auch Kontakte per Telefon, WhatsApp, Facebook und per Mail zu ihren Freunden gehabt. Wegen der in Russland derzeit herrschenden Gesetze möchten wir Einzelheiten zu den Kontakten verständlicherweise nicht veröffentlichen.

Europatag 2022

Wie schon im Rundbrief Nr. 03/2022 angekündigt, findet der diesjährige Europatag im Hochtaunuskreis am Samstag, dem 7. Mai in Weilrod statt. Die näheren Modalitäten einer Beteiligung des VFOS werden am 28. März beim Hochtaunuskreis besprochen. Nach wie vor suchen wir noch interessierte Vereinsmitglieder oder Gäste, die uns beim Standdienst unterstützen. **Interessenten melden sich bitte am besten per Mail unter info@vfos.de.** Zeitnah werden wir Sie natürlich wieder ausführlich über Details zu unserer Beteiligung unterrichten.

Erinnerung mit Stolpersteinen an jüdische Mitbürgerinnen und -bürger

Mit der Verlegung der ersten Stolpersteine am 03. März 2022 gedenkt die Stadt Oberursel ihrer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und des jüdischen Lebens in Oberursel. Ideengeber und Initiatoren sind die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus und die Feldbergschule. Die Stolpersteine erinnern an die Schicksale der früheren Bewohnerinnen und Bewohner vor den Häusern, in denen diese einst gelebt haben. Zu dieser Veranstaltung hatte die Stadt alle Vorstände der Oberurseler Vereine eingeladen. Für den **VFOS** war es selbstverständlich, an dieser wichtigen Veranstaltung mit unserem Vorsitzenden Helmut Egler und seinem Stellvertreter Joachim Netz teilzunehmen.

In einer emotionalen Rede stellte Bürgermeisterin Antje Runge den Sinn der Stolpersteine vor und erläuterte den Hintergrund, wie es zu der Verlegung in Oberursel kam. Als nächste Rednerin sprach die Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus e.V., Frau Angelika Rieber, über das Schicksal der Bewohner des Hauses „Am Marktplatz 7“, Abraham, Rosa, Alfred und Sophie Feinberg, sowie Therese Heilbronn. Drei Schülerinnen der Feldbergschule trugen ein von Rosa Feinberg verfasstes Gedicht in Mundart vor, das zeigte, wie sehr verwurzelt die Familie in Oberursel war.



Einige Fotos von der Veranstaltung (Fotos: VFOS)



Die Vertreter unseres Vereins zeigten sich nach der Veranstaltung tief bewegt, aber auch erfreut, dass unsere Heimatstadt mit der Verlegung der Stolpersteine ein Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus setzt.

Erinnerung an Zoom-Vortrag zu Samuel Cody

Wir möchten an einen interessanten Vortrag (in Englisch) des Rushmoorer Partnerschaftsvereins über die englische Fliegerlegende Samuel Cody erinnern. Wie schon im Rundbrief Nr. 03/2022 angekündigt, lädt der Rushmoorer Partnerschaftsverein **am 25.03., 18.30 Uhr deutscher Zeit** zu einem Zoom-Meeting mit einem Vortrag von David Wilson über den britischen Flugpionier Samuel Cody ein, eine Legende in England. In dem Meeting werden wir interessante Fakten zu diesem schillernden Mann hören und auch Fragen hierzu stellen können. Wer Interesse daran hat, an diesem Meeting teilzunehmen, kann sich bei unserem Vorstandsmitglied Sylvia Struck per Mail unter struckobu@t-online.de anmelden. Frau Struck wird dann rechtzeitig die Einwahlcodes zu dem Zoom-Meeting den Interessenten zuschicken.

Eine Kurzbeschreibung von Samuel Codys bewegtem Leben finden Sie im Rundbrief Nr. 03/2022.

Geschichte der Oberurseler Städtepartnerschaften auf der Homepage

Im November 2014 hat der VFOS eine Druckschrift mit dem Titel „Oberursels Europa – wie Oberursels Städtepartnerschaften entstanden“ herausgegeben. Für die Redaktion und die Verantwortlichkeit für den Inhalt zeichnete der frühere Vorsitzende des Vereins, Dr. Christoph Müllerleile. In Bildern und Worten wird die Geschichte und Entwicklung der Oberurseler Städtepartnerschaften anschaulich und teilweise auch sehr persönlich dargestellt. Dieses Heft steht auch auf der Homepage des VFOS unter <https://www.vfos.de/app/download/17729900/Oberursels%20Europa%20-%20Wie%20Oberursels%20St%C3%A4dtepartnerschaften%20entstanden%20%E2%80%93%20Zeitzeugen%20erinnern%20sich.pdf> bzw. unter www.vfos.de im Kapitel „Partnerstädte“ zum Download oder auch nur zum Reinschauen zur Verfügung.



Bis zum nächsten Mal herzliche Grüße

Für den Vorstand

Günter Albrecht